

# Zur völkerrechtlichen Pflicht der Mitglieder der UNO, in der Generalversammlung von ihrem Stimmrecht Gebrauch zu machen

Von Mag. Arthur H. Lambauer (2022)

Ergänzend überarbeitet am 9. April 2023

Artikel 18 Absätze 1 und 2 UN-Charta lauten:

1. *Each member of the General Assembly shall have one vote.*
2. *Decisions of the General Assembly on important questions shall be made by a two-thirds majority of the members present and voting. These questions shall include: recommendations with respect to the maintenance of international peace and security, the election of the non-permanent members of the Security Council, the election of the members of the Economic and Social Council, the election of members of the Trusteeship Council in accordance with paragraph 1 (c) of Article 86, the admission of new Members to the United Nations, the suspension of the rights and privileges of membership, the expulsion of Members, questions relating to the operation of the trusteeship system, and budgetary questions.*

In der 15. und 16. Sitzung<sup>1</sup> der Elften Besonderen Dringlichkeitstagung der UNGA stimmte diese am 14. November 2022 mit 94:14 abgegebenen Stimmen bei 73 Enthaltungen über den Entwurf einer Resolution<sup>2</sup> zum Thema: *Furtherance of remedy and reparation for aggression against Ukraine, ab.*

Regel 86 der Geschäftsordnung der UNGA<sup>3</sup> lautet:

*For the purposes of these rules, the phrase "members present and voting" means members casting an affirmative or negative vote. Members which abstain from voting are considered as not voting.*

Diese Regel fand sich nicht in der ursprünglichen Fassung der Geschäftsordnung der UNGA<sup>4</sup>. Sie wurde erst aufgrund des Berichts eines Sonderkomitees<sup>5</sup> im Dezember 1947 in dieselbe eingefügt.

Um es vorwegzunehmen: Sie widerspricht dem Absatz 1 des Artikels 18 UN-Charta und steht nicht im Einklang mit anerkannten Grundsätzen des Völkerrechts.

So lautete Artikel IV der Deutschen Bundesakte 1815, wie folgt:

ART. IV. "Die Angelegenheiten des Bundes werden durch eine Bundesversammlung beforgt, in welcher alle Glieder desselben durch ihre Bevollmächtigten theils einzelne, theils Gefammtstimmen folgender Maßen, jedoch unbeschadet ihres Ranges, führen.


Zur Bedeutung des Verbs „führen“ finden wir bei GRIMM<sup>6</sup> in diesem Zusammenhang, was folgt:

UHLAND *gea.* 522.  
eine **stimme** führen, *sie eigen haben. so in dem von den weiberrüsten überschriebenen sinngedichte* LOGAUS 1, 24:

wie kommts, dasz frauenvolk so klare **stimmen** führet?  
weil duppelt blasebalg hart an ihr lufrührer rühret.

eine sprache führen, *sie als die ihm eigne sprechen: die aber eine sprache geführet, die der britannischen nicht ungleich lautet.* MIC-RALIUS *alt. Pommern* 1, 23. *aber auch sich einer sprache bedienen, sie gebrauchen: das (dasz) er lateinisch für den deutschen oder sonst eine unbekandte sprache fület.* LUTHER 3, 58<sup>b</sup>. *dann so viel als sich äuszern: so werden die strengen selbstverweise dennoch eine sprache in ihm führen, als ob sie die **stimme** eines richters wären.* KANT 7, 329. *mut führen, ihn haben. so in einem volksliede des 16. jh.:*

sowie

UHLAND *VOIKSL.* 1, 200.  
einen sinn führen, *ihn haben, ein gutes gedächtnis führen, es haben:*  /Bd. 4, Sp. 447/

wer gedächtniszkunst denket zu studieren,  
dunkt mich, musz voran, gut gedächtnis führen.

LOGAU 2, 165, 29.

gedanken führen, *sie haben, gebrauchen, anwenden: ich lasse mir auch wol gefallen die feinen gedanken, die herr Hardkopf s. (selger) in angezogener predigt davon führet.* SCHUPPIUS 190.  
etwas im munde führen, *in der rede: diejenige, die stätig in ihrem munde führen: o der bösen zeiten!* SCHUPPIUS 775; *erwacht sie, so wird sie gewis ihren Romeo im munde führen.* WEISZE *Romeo u. J.* 1, 5;

Daraus ergibt sich klar, dass ein Stimmführer, jemand der ein Stimmrecht hat, davon auch Gebrauch machen soll.

Zum Vergleich auszugsweise die Artikel 6 und 7 der Verfassung des Norddeutschen Bundes<sup>7</sup>:

Artikel 6.

*Der Bundesrat besteht aus den Vertretern der Mitglieder des Bundes, unter welchen die Stimmführung sich nach Maßgabe der Vorschriften für das Plenum des ehemaligen Deutschen Bundes verteilen, [...].*

Artikel 7.

*[1] Jedes Mitglied des Bundes kann so viel Bevollmächtigte zum Bundesrate ernennen, wie es Stimmen hat; doch kann die Gesamtheit der zuständigen Stimmen nur einheitlich abgegeben werden. Nicht vertretene oder nicht instruierte Stimmen werden nicht gezählt.*

Artikel 7/1 letzter Satz läuft auf die Zulassung der Enthaltung hinaus; was aber, im Satzungsinstrument der internationalen Organisation, ausdrücklich geregelt werden muss.

Dies deckt sich mit dem anerkannten Rechtsgrundsatz, wonach Gremien internationaler Organisationen dazu da sind, gemeinschaftlich Entscheidungen zu treffen, wobei

<sup>1</sup> Siehe dazu einstweilen bloß die Pressemitteilung [GA/12470!](#)

<sup>2</sup> [A/ES-11/L.6.](#)

<sup>3</sup> [A/520/REV.18.](#)

<sup>4</sup> [A/71/REV.1.](#)

<sup>5</sup> [A/388.](#)

<sup>6</sup> *Deutsches Wörterbuch*, online auf <https://woerterbuch-netz.de/?sigle=DWB#2>

<sup>7</sup> <http://www.documentArchiv.de/nzjh/ndbd/verfnbdb.html>.

daran jedes Mitglied (durch Zustimmung oder Ablehnung) mitzuwirken hat. *Tertium non datur!*

Schließlich deckt es sich auch mit der weiteren Bedeutung, *eine Stimme in einem Gremium zu haben*, dass diese auch verwendet wird, zumal sie sonst nicht in dem Gremium vorkommt.

Der oben zitierte UNGA-Beschluss über den Entwurf L.6 hat die nach Artikel 18/2 UN-Charta erforderliche Zwei-Drittelmehrheit nicht erreicht und ist daher unwirksam.

### Ergänzung vom 9. April 2023

Der oben erwähnte Bericht A/388 geht auf einen Bericht des UNSG<sup>8</sup> zurück, in dem der Entwurf der Überarbeitung der *rules of procedure* dem oben genannten Komitee übermittelt wurden, und in welchem, in einem Annex F, eine Stellungnahme ARGENTINIENS dazu aufscheint, in welcher es auszugsweise heißt, wie folgt:

- e) Rule 77 - Add at the end of this rule the following words: "No member may remain in the Assembly room without voting. He may abstain, but, if so, his presence in the room shall not be taken into consideration by the President when calculating majorities."
- f) I propose the insertion of the following rule:  
Rule 79 bis - "The determination of whether a question or a resolution goes against a specified article of the Charter is an important one. When a member affirms that a question or a resolution belongs to this category, the General Assembly shall decide, before voting on it, by a

[...]

Rule 78 reads "members present and voting". If abstentions have to be taken into consideration, the rule should only say: "members present" and not "present and voting", because the abstentionist, though actually present, does no more than express the desire of not interfering in the matter, i.e., the desire not to vote.

To accept that to abstain is to vote is to develop the irresponsibility of the members and to offer arguments to those who say that with  veto and abstention it is better to go home and let U.S.A., U.S.S.R. and U.K. settle their and our affairs.

The Organization of the United Nations was made to work, to take decisions, either by "yes" or "no"; but not to remain idle. The exception of the  veto power reaffirms the general rule; but only in this case can the United Nations allow matters to go undecided.

It is really true that  veto power is a handicap to the work of the Security Council; if you admit that abstentions must be considered as a vote, a small number of members could  veto every decision in the General Assembly when opinions are divided.  The rule of unanimity belongs to the Security Council but not to the General Assembly.

Der Bericht A/388 wurde von der UNGA dem Sechsten Komitee zur Berichterstattung zugewiesen, welches darüber Bericht<sup>9</sup> erstattete. Im Bericht A/482 empfahl das Sechste Komitee der UNGA die Annahme des **ersten Teils** der von der UNGA darüber angenommenen nachmaligen A/RES/173(II)<sup>10</sup>, der da lautet:

Therefore the Sixth Committee recommends that the General Assembly adopt the following resolution:

RESOLUTION

THE GENERAL ASSEMBLY  
 APPROVES the text of the rules of procedure as set out in the Annex to **this** report;  
 ADOPTS these rules of procedure as its rules of procedure;  
 DECIDES that they shall enter into force on 1 January 1948 with the exception of Rules 127 and 135 which shall enter into force immediately.

Das gelb markierte *this* bezog sich auf den Bericht des Sechsten Komitees (A/482). Die UNGA übernahm dies ohne Adaptierung in ihre A/RES/173(II), die insoweit lautet:

### 173 (III). Part III of the report of the Committee on Procedures and Organization of the General Assembly<sup>1</sup>

*The General Assembly*  
 Approves the text of the rules of procedure as set out in the annex<sup>2</sup> to **this** report;  
 Adopts these rules of procedure as its rules of procedure;  
 Decides that they shall enter into force on 1 January 1948 with the exception of rules 127 and 135 which shall enter into force immediately.

Betont wird, dass die beiden Fußnoten 1 (A/388) und 2 (*Published separately as Rules of Procedure of the General Assembly, document A/520*) vom UN-Sekretariat hinzugefügt wurden; sodass sich das gelb hervorgehobene *this* syntaktisch auf den Bericht A/388 bezieht, dem aber eine vollständige Ausgabe der neuen *rules* gar nicht beigefügt war, und schon gar nicht jene, die in A/520 enthalten sind.

Laut Protokoll der 118. Sitzung<sup>11</sup> der UNGA, in welcher die Adaptierung der *rules of procedure* erfolgte, spielte sich dort betreffs einer Abstimmung über die Resolution, mit der sie angenommen werden sollten, ab, was im Folgenden wiedergegeben wird:

### 95. Procedures and organization: report of the Sixth Committee (document A/482)

**The PRESIDENT:** I call upon the Rapporteur of the Sixth Committee.

**Mr. KAECKENBEECK (Belgium) (translated from French):** You have before you document A/482 on the procedure and organization of the General Assembly.

There have been various amendments and additions to the provisional rules of procedure of the General Assembly since they were drawn up by the Preparatory Commission.

After exhaustive study by the Committee on Procedures and Organization, these rules of procedure were again examined by the Sixth Committee, which had the benefit of the very thorough work done by its Sub-Committee 3.

<sup>8</sup> A/316.

<sup>9</sup> A/482 and CORR.1; sowie ADD.1

<sup>10</sup> A/RES/173(II).

<sup>11</sup> A/PV.118.

To the text of the report an addition should be made which I should like to bring to the Assembly's notice. The following words are to be added in paragraph 8 of document A/482:

"The deletion of rule 145 (rule 59 of the Annex), proposed by the delegation of Yugoslavia, was rejected while a United Kingdom amendment to the same rule was adopted."

With this corrigendum, the text of the report and the resolution which I have just read is submitted to the Assembly for adoption.

The PRESIDENT: I should like to call to the attention of the General Assembly that chapter XIII, appearing in document A/482, relates to the admission of new Members. The question of the revision of the rules in that chapter was referred to the First Committee. The General Assembly has not yet had before it the report of the First Committee on chapter XIII. However, when that report comes before the plenary meeting, the text of the rules dealt with in that report, if adopted by the plenary meeting, will be incorporated into the revised text of the rules of procedure.

We are now discussing only the report of the Sixth Committee, as indicated by the Rapporteur. As there is no objection, it will be considered adopted.

The Rapporteur of the Sixth Committee will now present the second resolution submitted by that Committee.

Nachdem der Präsident der UNGA sohin den Bericht A/482 zur Diskussion stellte, erwo er, wie gelb markiert, ohne nach etwaigen Einsprüchen zu fragen, den Bericht als angenommen.

Sodann kam abermals BELGIEN zu Wort:

Mr. KAECKENBEECK (Belgium) (translated from French): After the rules which have just been adopted, Sub-Committee 3 submitted a draft resolution to the Sixth Committee (document A/482 Add.1). The Sixth Committee ap-

proved it and now submits this draft resolution to the Assembly for adoption. It reads as follows:

"The General Assembly"

"Invites the Secretary-General to prepare, in consultation with the Economic and Social Council, draft rules for the calling of international conferences, as provided in paragraph 4 of Article 62 of the Charter, for consideration at the third session of the General Assembly."

Hier wird somit unwahr behauptet, dass soeben die rules angenommen worden seien! Sodann kam die Sprache auf den Teil zwei der A/RES/173(II), und es geht weiter im Protokoll, wie folgt:

The PRESIDENT: As there is no objection, the resolution contained in document A/482/Add.1 will be considered adopted.

Mr. GROMYKO (Union of Soviet Socialist Republics) (translated from Russian): The USSR delegation wishes to abstain from voting upon the changes in the rules of procedure.

The PRESIDENT: I thank you very much, and your abstention will be recorded.

Mr. BEBLER (Yugoslavia): A point of order. My delegation also intended to abstain, but had no opportunity. Why did we not vote?

The PRESIDENT: I asked whether there were any objections. Nobody objected, and it is in accordance with the rules for the President to consider that as an affirmative vote.

Mr. GROMYKO (Union of Soviet Socialist Republics): Only in connexion with the substance of a question.

The PRESIDENT: I can put the question to a vote if you so request. However, in accordance with precedent, the President has the right to ask for the sense of the General Assembly and need not necessarily take a formal vote. However, we shall record the abstentions on this occasion. Are there any abstentions on the first resolution?

There are six abstentions.

Are there any abstentions on the second resolution?

There are no abstentions.

I thank you for your co-operation. The meeting is adjourned.

*The meeting rose at 11.10 p.m.*

Nachdem der Präsident, wie oben erläutert, die Annahme des Berichts A/482) bereits festgestellt hatte, wollte die UdSSR also eine Enthaltung anmelden; wofür sich der Präsident, ohne auf ebendies hinzuweisen (!) bedankte.

Dem schloss sich JUGOSLAWIEN an und beanstandete, dass nicht abgestimmt wurde.

Sodann behauptet der Präsident, wie oben dargelegt, wahrheitswidrig, er habe nach Einsprüchen gefragt: Es sei das prozedurale Recht des Präsidenten, in solchem Falle die Annahme des Beschlussgegenstandes festzustellen; was der russische Repräsentant ergänzend damit kommentiert, dass dies nur bei materiellen Sachfragen der Fall sei.

Über diese rot unterstrichene Konversation lässt sich in den rules der UNGA nichts finden! Sehr wohl aber in der

damaligen Fassung der *rules* des UNSC<sup>12</sup> betreffs der Korrektur von Sitzungsprotokollen:

Rule 22

Corrections that have been requested shall be considered approved unless the President is of the opinion that they are sufficiently important to be submitted to the representatives on the Security Council. In the latter case, the representatives on the Security Council shall submit within two working days any comments they may wish to make. In the absence of objections in this period of time, the record shall be corrected as requested.

Damit wird die oben von ARGENTINIEN in den Raum gestellte Behauptung der Einflussnahme der drei genannten Ständigen Mitglieder des UNSC wohl bestätigt.

Wie auch immer, feststeht, dass die Verfahrensregeln der UNGA mit A/RES/173(II) nicht angenommen wurden, weil das oben dargestellte Tohuwabohu um eine Abstimmung in der UNGA charta-widrig war.

Arthur H. Lambauer

---

<sup>12</sup> [S/96](#).